

# INHALT

Grußwort des Erzbischofs . . . . .	7
W. Pohlmann: Die Kundschafter . . . . .	9
G. Pahlke: 40 Jahre Jugendhaus – Von den Schwierigkeiten, eine Chronik zu schreiben . . . . .	10

## ERINNERUNGEN UND EINDRÜCKE

A. Reineke: „Wie wir nach Hardehausen kamen“ . . . . .	27
Sr. M. L. Guthoff: Das erlebnisreiche Jahr – Augustiner Chorfrauen in Hardehausen 1945/46 . . . . .	33
„Wir dürfen jetzt wieder alles“. Auszüge aus Briefen und Gruppenberichten ehemaliger Kursteilnehmer . . . . .	38
„Hardehausen darf keine Jugendherberge sein“. – Fragen an vier Rektoren des Jugendhauses . . . . .	42
H. Fischer: Das Jugendhaus vor 40 Jahren – Erinnerungen des Geschäftsführers . . . . .	62
R. Erbe: Mauern können erzählen . . . . .	63
Th. Peters: Von den Zisterziensern bis heute – Landwirtschaft in Hardehausen . . . . .	65
E. Eckel: „Der Kreuzgang sei eine Straße“ – Vincentinerinnen im Jugendhaus Hardehausen . . . . .	67
V. Odenbach: Das Jugendhaus – ein Katalysator? . . . . .	69
B. Grawe: „Ihr müßt sie nur einmal mit meinen Augen sehn . . .“ – oder: Was bedeutet dem BDKJ Hardehausen? . . . . .	71
W. Kuhne: Seit 36 Jahren Nachbarn – Jugendhaus und Landvolkshochschule . . . . .	72
W. Klur: Nur in <i>einer</i> Pfarrgemeinde gibt es das Jugendhaus des Erzbistums . . . . .	74

## AUFGABEN UND ERLEBNISSE

A. Möser: Die Aufgaben des Jugendhauses heute . . . . .	81
„. . . daß es in einem Kloster so gut werden kann“ – Schulentagsarbeit im Jugendhaus Hardehausen . . . . .	83
E. Drewermann: Das Klima in der Klasse hat sich gewandelt – Erfahrungen einer Lehrerin . . . . .	88
E. Veith: „Ein Tag im Leben der Mönche“ – Schullandaufenthalt in Hardehausen . . . . .	90
W. Pohlmann: Im Kreuzgang von Hardehausen . . . . .	95
Was im Kreuzgang von Hardehausen möglich ist . . . . .	100
G. Pahlke: Was interessieren uns die Opas? – Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die Geschichte der Jugendarbeit zu dokumentieren	102
Die Mitarbeiter des Jugendhauses Hardehausen im Jahre 1985. . . . .	104